

Fortuna-Punkte 16/17: Wenn ich mal sterbe...

Ja, ich bin ein Hooligan. Im Ruhestand. Darüber habe ich hier und anderswo berichtet. Hooligan bleibt man auch im Ruhestand. Es ist ein Way of Life. Es bedeutet sich gerade zu machen für das, was man liebt, und für die Lads. Und die vergisst man nie: Willy, Peter, Ken und Kenny, den Lawyer, Gippo, Bugs, den Hamster, den Cuban, Eric, Sim, Carlo. Wir sehen uns kaum noch seitdem ich in Düsseldorf lebe, aber wir sind für immer miteinander verbunden. Oder die Jungs von den Vereinen, mit denen wir damals manchmal gelaufen sind: Excelsior, Lech, Eintracht, Hellas. Und auch die gegnerischen Hools, allen voran die von Liverpool, Wednesday, Millwall, Fulham, Westham und Chelsea. Das muss kein Fußballfan verstehen, das sollte jeder Fußballfan respektieren. Und wenn ich sterbe, dann wünsche ich mir, dass meine Brüder in Leeds von mir Abschied nehmen können so wie sie sich das vorstellen.

Vor Kurzem ist völlig überraschend Andreas Wallmeier gestorben. Walli nannten viele den. Und er war Hooligang, Mitglied der Bushwhackers Düsseldorf. Ich persönlich habe ihn nicht kennengelernt, aber viel von ihm gehört. War wohl kein einfacher Typ, oft eigensinnig und stur. Hat sich manchmal verrannt. Die andere Seite dieser Medaille ist: Er war zuverlässig. Und wer ihn zum Freund hatte, konnte sich jederzeit zu 100% auf ihn verlassen. Als DJ Opa mal eine Zeit lang von irgendwelchen Nazis bedroht wurde, hat Walli ihm gesagt: Ruf an, wenn die da sind. Ich komme sofort. Furchtlos war er. Es gibt Bilder von 1988, wo er ganz allein auf einen Haufen englischer Hools losgeht, die damals versucht haben, ganz Düsseldorf aufzumischen. Walli war ohne Zweifel eine Persönlichkeit, ein Name in der Fanszene, respektiert von jedem.

Kein Wunder dass alle Fans - von den Hools über die Ultras bis hin zu den Normalos - sich einig waren: Am Freitag beim ersten Spiel der Rückrunde muss es eine Choreo zu Ehren des verstorbenen Andreas Wallmeier geben. Es gibt eine Facebook-Gruppe, die dazu einlädt. Zugesagt haben nicht nur rund 200 Fortunen, sondern, zwei, drei Dutzend Hools anderer Vereine, die Walli die letzte Ehre erweisen wollen. Vorgesehen war ein Banner im Unterrang der Südtribüne und Trauerfahnen. Das aber hat der Verein verboten. Stattdessen soll das Banner am Oberrang befestigt werden. Alle, auch die Nicht-Fortuna-Fans, die Tickets für den Unterrang gekauft haben, um an der Choreo teilzunehmen, sollen nun in den Oberrang. Ich kann das nicht verstehen. Ich finde das von den Verantwortlichen extrem respektlos.